

5. So pünktlich zur Sekunde



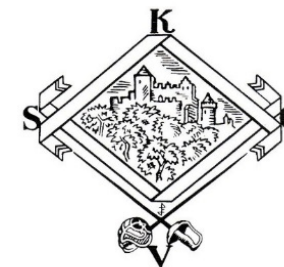
1) So pünktlich zur Sekunde trifft keine Uhr wohl ein, als ich zur Abendstunde beim edlen Gerstenwein. Da trink´ ich lang und passe nicht auf mein Zifferblatt [: ich hör´s am leeren Fasse, wieviel´s geschlagen hat :]

2) Geh nachts ich vom Gelage mit frohem Sang nach Haus, so kenn´ ich ohne Frage mich in der Zeit wohl aus. Man kennt´s an meinem Gange, am Gange krumm und grad´ [: man kennt es am Gesange, wieviel´s geschlagen hat :]

3) Seh´ ich ein Haus von weitem, wo ein lieb Mädels träumt, sing´ ich zu allen Zeiten ein Lied ihm ungesäumt. Und wird´s im Zimmer helle, wär´ es auch noch so spat [: so weiß ich auf der Stelle, wieviel´s geschlagen hat :]

4) Farbenstrophe

Melodie vor 1858 Text Otto v. Reichert (1817-1895) | G-Dur

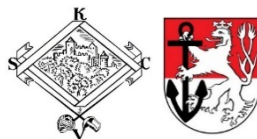


Corpsstudentische Weihnachtskneipe

Der AHSC zu Düsseldorf

Der Vorstand

- Peter Klesse Sueviae München, Vorsitzender
peter@klesse.eu, +49 (171) 5550111, Florastr. 53, 40217 Düsseldorf
- Stefan Thewalt Franconiae Würzburg, Schatzmeister
stefan.thewalt@googlemail.com, +49 (151) 61617662
- Thomas Härtel Saxoniae Bonn, Vandaliae Rostock
- Urban Christian Horst Franconiae-Jena,
- Christoph König Moenaniae
- Wolfgang von der Groeben Saxoniae Göttingen, Pomeraniae



Erreichbar

- www.ahsc-duesseldorf.de
- <https://www.facebook.com/AHSC.Duesseldorf>

AHSC-Stammtisch „Rauhe Ritter“

- Jeden Mittwochabend, 19 h mct
- Brauerei Frankenheim, Wielandstrasse 12, 40211 Düsseldorf

Liederzettel von Klesse Sueviae München Dezember 2017

ausgerichtet durch den
AHSC zu Düsseldorf

Mittwoch, 20. Dezember 2017
19 h mct Imbiss
20 h mct Kneipe

Brauereiausshank Im Goldenen Ring
Burgplatz 21, 40213 Düsseldorf



1. Oh du fröhliche

D G D D G D D A Bm F#m E A

1. Oh du fröh-li-che, oh du se-li-ge, gna-den-bringen-de Weihnachts-zeit!

A A⁷ D Bm G A D A D

Welt ging ver-lo-ren, Christ ist ge-bo-ren: Freu-e, freue dich, oh Christen-heit!

2) Oh du fröhliche | oh du selige | gnadenbringende Weihnachtszeit | Christ ist erschienen | uns zu versöhnen | Freue, freue dich, oh Christenheit!

3) Oh du fröhliche | oh du selige | gnadenbringende Weihnachtszeit | Himmlische Heere | jauchzen dir Ehre | Freue, freue dich, oh Christenheit!

Text von Johannes Daniel Falk und Heinrich Holzschuher, Melodie aus Sizilien über Johann Gottfried Herder

2. Gaudeamus igitur

A D E A

Gau-de-a-mus i-gi-tur, iu-ve-nes dum su-mus,

E (A) E (A) E

post iu-cun-dam iu-ven-tu-tem, post mo-les-tam se-nec-tu-tem

A D E F#m D E A

nos ha-be-bit hu-mus, nos ha-be-bit hu-mus.

2) [: Ubi sunt, qui ante nos | in mundo fuere? :] Vadite ad superos | transite ad inferos
[: ubi iam fuere :]

3) [:Vita nostra brevis est | brevi finietur :] venit mors velociter | rapit nos atrociter
[: nemini parcetur :]

4) [:Vivant omnes virgines | faciles, formosae :] vivant et mulieres | tenerae amabiles
[: bonae laboriosae! :]

5) [: Pereat tristitia | pereant osores :] pereat diabolus | quivis antiburschius [: atque irrisores! :]

Christian Wilhelm Kindleben (1748-1786), Halle 1781



Student sein

1. Stu-dent sein, wenn die Veil-chen blü-hen,

1) Student sein, wenn die Veilchen blühen | das erste Lied die Lerche singt | der Maiensonne junges Glühen | triebweckend in die Erde dringt | Student sein, wenn die weißen Schleier | vom blauen Himmel grüßend weh'n [:Das ist des Daseins schönste Feier | Herr, laß sie nie zu Ende geh'n :]

2) Student sein, wenn die Humpen kreisen | in lieb erschloss 'nem Freundesbund | von alter Treue ben den Weisen | der Väter jauchzt der junge Mund | Student sein, wenn die Herzen freier | auf der Begeisterung Höhe steh'n [: Das ist des Lebens schönste Feier | Herr, laß sie nie zu Ende geh'n :]

5) Student sein, wenn im Abendschatten | dein Weg sich sacht schon niederneigt | von West die Schatten der Wolkenschatten | schon vor das Blau des Tages steigt | Student sein, wenn der Sang verklungen | der deinem Lenz einst Flügel lieh [: Und jung du trotzdem mit den Jungen | Dann war es recht, dann stirbst du nie :]

Text Josef Buchhorn 1906 | Melodie Otto Lob 1906 | B-Dur

4. Kurfürst Friedrich von der Pfalz

1. Wü-tend wälzt sich einst im Bet-te

1) Wütend wälzt sich einst im Bette | Kurfürst Friedrich von der Pfalz | gegen alle Etikette | brüllte er aus vollem Hals [: Wie kam gestern ich ins Nest? | Bin scheint's wieder voll gewest! :]

2) Na, ein wenig schief geladen | grinste drauf der Kammermohr | selbst von Mainz des Bischofs Gnaden | kamen mir benebelt vor [: 's war halt doch ein schönes Fest | alles wieder voll gewest!"]:]

3) So? du findest das zum Lachen? | Sklavenseele, lache nur | Künftig werd' ich's anders machen | Hassan! höre meinen Schwur [: 's letzte Mal, bei Gott und Pest | war es, daß ich voll gewest!"]:]

4) Will ein christlich Leben führen | ganz mich der Beschauung weih'n | um mein Tun zu kontrollieren | trag' ich's in ein Tagbuch ein [: und ich hoff, daß ihr nicht les't | daß ich wieder voll gewest!"]:]

5) Als der Kurfürst kam zu sterben | machte er sein Testament | und es fanden seine Erben | auch ein Buch in Pergament | Drinnen stand auf jeder Seit | Seid vernünftig, liebe Leut [: dieses geb' ich zu Attest | Heute wieder voll gewest! :]

6) Hieraus mag nun jeder sehen | was ein guter Vorsatz nützt | und wozu auch widerstehen | wenn der volle Becher blitzt [: Drum stoß an! Probatum est | Heute wieder voll gewest! :]

Text August Schuster, 1887 (geb. 1860) Melodie Karl Hering, 1887 (1819–1889) | F-Dur